

Presseinformation

24. Februar 2012

Biosphärenpark Wienerwald führt wieder Obstbaumaktion durch Bestellungen sind bis 9. März möglich

Zum inzwischen vierten Mal veranstaltet der Biosphärenpark Wienerwald (BPWW) heuer seine Obstbaum-Aktion, bei der die Länder Niederösterreich und Wien, die Bezirksbauernkammern sowie der Verein Arche Noah als Projektpartner fungieren. Mit dieser Aktion will man Eigentümer landwirtschaftlicher Flächen in den Biosphärenpark-Gemeinden bzw. -Bezirken bei der Neupflanzung von Hochstamm-Obstbäumen und Heckensträuchern unterstützen sowie dazu beitragen, dass Früchte wie etwa Weingartenpfirsiche, Mandeln, Kirschen, Äpfel, Dirndl, Nüsse, Elsbeeren oder Speierlinge wieder vermehrt kultiviert werden. Die Bestellung von Obstbäumen ist in diesem Rahmen bis Freitag, 9. März, möglich; mit dieser Bestellung, die unter www.bpww.at/fileadmin/Redakteure/Weinbaulandschaft/WBLW-Obstbaumaktion-Bestellformular-2012-NOE.pdf möglich ist, können standortgerechte Sorten für die Weinbaulandschaft, aber auch für kühlere Gebiete im Wienerwald unkompliziert und preisgünstig bestellt werden, die Ausgabe erfolgt im späteren Herbst an einer zentralen Stelle. Bedingung für eine vergünstigte Bestellung ist die Auspflanzung in einer der Biosphärenpark-Gemeinden unter Einhaltung der Bestellbedingungen; Interessenten, die nicht unter die Förderbedingungen fallen, können ihre Bäume beim BPWW-Obstbaumtag am 20. Oktober in Bad Vöslau erstehen.

Die geförderten Obstbäume und Heckensträucher werden kostengünstig und ohne komplizierte Förderabwicklung zur Verfügung gestellt. Der Biosphärenpark Wienerwald übernimmt die Abwicklung der Bestellung, die Baumausgabe sowie die Förderung. Sämtliche im Rahmen der Aktion zur Verteilung gelangenden Bäume stammen auch heuer wieder aus niederösterreichischen Baumschulen. Im Vorjahr wurden über diese Aktion rund 400 Obstbäume und über 300 Heckensträucher ausgegeben.

Die Obstnutzung auf extensiven Streuobstwiesen, in Obstgärten oder in der Weinbaulandschaft hat im Wienerwald bereits lange Tradition. Die Vorteile extensiver Streuobstwiesen liegen auf der Hand: Neben der Produktion von regionalem Tafel- oder Wirtschaftsobst und dem Erhalt alter Obstsorten werden Nützlinge gefördert und die Bäume bieten Weidetieren Schatten und sorgen für

Presseinformation

Windschutz von Nachbarkulturen. Darüber hinaus sind Hochstamm-Obstbäume wertvolle Lebensräume zahlreicher Arten - so kann ein alter Obstbaum bis zu 1.000 Tierarten beherbergen. Auf Bäumen wie Kirsche oder Apfel beispielsweise leben vereinzelt die Raupen des Großen Nachtpfauenauges, des größten heimischen Schmetterlings. Auf alten Kirschbäumen findet man an heißen Sommertagen mit etwas Glück auch den seltenen Kirschprachtkäfer. Punkto Vogelarten profitieren gefährdete Arten wie etwa der Gartenrotschwanz und Wendehals, aber auch Blaumeisen und viele Specht-Arten von den Bäumen bzw. den Streuobstwiesen; Höhlenbewohner wie Steinkauz und Kleiber, aber auch Säugetiere wie diverse Fledermaus-Arten und Siebenschläfer, ziehen gerne als „Nachmieter“ von Spechten ein.

Nähere Informationen und Bestellung: Biosphärenpark Wienerwald, Telefon 02233/54 187-17, e-mail il@bpww.at, <http://www.bpww.at/>, www.bpww.at/fileadmin/Redakteure/Weinbaulandschaft/WBLW-Obstbaumaktion-Bestellformular-2012-NOE.pdf.